

Saisonauftakt der 2. Bundesliga Latein in Walsrode: A-Team auf dem 3. Platz

09.01.2017 23:37 | [0 Kommentare](#)



Am vergangenen Wochenende fiel endlich der Startschuss in die Turniersaison 2016/2017. Den Anfang machte unser A-Team Latein, welches nach den Ergebnissen im letzten Jahr erneut die Aufstiegsplätze zur *1. Bundesliga* ins Visier genommen hatte. Im wunderbar in Szene gesetzten „Wohnzimmer“ des letztjährigen Erstligisten *TSC Walsrode* musste sich die FG allerdings zunächst mit dem 3. Platz begnügen. Die Wertungen für die Konkurrenz versprechen allerdings eine spannende Saison: Diese fielen nämlich alles andere als eindeutig aus und lassen somit noch durchaus Raum für die ein oder andere Überraschung bei den kommenden Turnieren.

Anreise am Vortag mit „leichtem“ Gepäck

Schon am Tag zuvor machte sich unsere Mannschaft zunächst mit einigen, teils stark erkälteten, Mitgliedern, auf den Weg in den Norden, um möglichst ausgeruht in den Turniertag starten zu können. Zu diesem Zeitpunkt war etwas Wichtiges allerdings noch nicht im Gepäck: Die neuen Klamotten für diese Saison. Erst im November hatte man die Entscheidung getroffen, nochmals das komplette Konzept der Damenkleider umzuwerfen und einen anderen Weg einzuschlagen, weshalb die Truppe auch schweren Herzens die Team-Präsentation noch in Stellproben-Outfits bestreiten musste. Die letzten Korrekturen und Anpassungen an den Kleidern wurden also in der Nacht direkt vor Ort im Mannschaftshotel von unserer

aus Bremen ebenfalls angereisten Schneiderin *Billa Becker* durchgeführt, während Teile der Herrenklamotten noch im heimischen Atelier fertiggestellt und direkt zum Veranstaltungsort geliefert wurden. „Just-in-Time“ waren die Outfits aber schließlich vollständig, so dass dem Turnierstart nichts mehr im Wege stand.

Souveräner Auftritt in toller Atmosphäre



Das sehr erfahrene Team des Veranstalters, welches man bereits von anderen Turnieren im Norden der Republik kennt, machte auch in Walsrode einen super Job: Angefangen bei der Verwandlung einer „langweiligen“ Sporthalle in eine angemessene Veranstaltungshalle mit schwarz abgehängten Wänden, über den extra verlegten Teppich rund um die Tanzfläche, bis hin zur tollen Beleuchtung inklusive der beispielsweise von den Deutschen Meisterschaften bekannten Lichtshow, wenn eine Mannschaft den Weg zur Fläche antrat – der Saisonauftakt wurde perfekt in Szene gesetzt. Solch eine Professionalität ist auch in der 2. Bundesliga leider nicht selbstverständlich und daher umso erfreulicher, sowohl für die Zuschauer als auch für die Teilnehmer.

Als letzte Mannschaft der Vorrunde betrat schließlich unser A-Team die Fläche, auf der die neuen Kleider aufgrund der tollen Flächenbeleuchtung noch ein kleines bisschen mehr funkelten als ohnehin schon. Auch aus sportlicher Sicht lief der erste offizielle Auftritt mit dem neuen Thema *Siamo Noi* sehr gut. Während nahezu alle Mannschaften zuvor mit u.a. mit Stürzen zu kämpfen hatten, die auf eine schwierige Fläche schließen ließen, kam unser Team insgesamt sehr gut zurecht und lieferte einen souveränen Durchgang ab, der schließlich auch für einen Platz im *Großen Finale* reichte. Eine Tendenz bzgl. der Platzierung war zu diesem Zeitpunkt aber trotzdem noch nicht auszumachen, denn das Niveau der Liga insgesamt war erfreulich hoch.

Uneinige Wertungsrichter sorgen für Spannung



Viel Zeit sich darüber Gedanken zu machen blieb unserer Mannschaft aber ohnehin nicht, denn direkt als erste Mannschaft sollte sie das Finale eröffnen. Nach dem ersten Durchgang mit einer extra Portion Selbstvertrauen ausgestattet, ging sie auch in diesen Durchgang sehr entschlossen zu Werke und zeigte eine nochmals verbesserte, wenn auch nicht fehlerfreie Leistung. Und auch die Konkurrenz konnte sich teils deutlich zur Vorrunde steigern und machte es den Wertungsrichtern wahrlich nicht einfach zu einer klaren Wertung zu kommen.

Entsprechend groß war dann auch die Spannung, als die Hausherren aus Walsrode als letzte Mannschaft das Finale abgeschlossen hatten und die Juroren zur offenen Wertung gebeten wurden. Mit der relativ eindeutigen Wertung 3-3-2-3-3 für unser A-Team war relativ sicher, dass es wohl nicht für einen der beiden begehrten Aufstiegsplätze gereicht haben dürfte. Die weiteren Wertungen sollten dies kurze Zeit später dann auch bestätigen, auch wenn diese bei weitem nicht so eindeutig ausfielen wie unsere. Die Hausherren konnten sich mit der Wertung 4-2-1-1-1 gegen die starke Konkurrenz der TSG Bremerhaven (1-1-4-2-2) durchsetzen und sich somit denkbar knapp den Turniersieg sichern.

Anfangs überwog verständlicherweise die Enttäuschung über den 3. Platz in den Reihen der FG, da man sich selbst vorzuwerfen hatte, dass man beispielsweise erst vor Kurzem im Training eine noch bessere Leistung abrufen, diese an diesem Tag aber nicht in dem Maße auf die Fläche bringen konnte. Doch gerade auch dieser Tatsache war geschuldet, dass man schon kurze Zeit später den Blick auf das kommende Turnier in Ludwigsburg richtete mit dem erklärten Willen, es dort besser zu machen. Denn wenn bei [diesen Wertungen](#) etwas fix war an diesem Tag, dann eines: Fix ist in dieser Liga noch gar nichts!